

Wecryl 885

Betonersatz im Handauftrag (PRC)



Kurzbeschreibung

Wecryl 885 ist ein schnellhärtender Betoninstandsetzungsmörtel, der zum Ausgleich von Fehlstellen und Ausbrüchen von Betonbauteilen in Ingenieurbauwerken gemäß der ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4 eingesetzt wird. Durch seine besonderen Eigenschaften wie hohe Druck- und Biegezugfestigkeit ist Wecryl 885 optimal für den Einsatz in statisch relevanten und statisch nicht relevanten Bereichen geeignet.

Material

3-komponentiger, schnellhärtender, hochgefüllter Reparatur- und Ausgleichsmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit vorformuliertem Füllstoffgemisch

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung und Endfestigkeit
- hohe Druckfestigkeit > 85 N/mm² nach 1d
- hohe Biegezugfestigkeit > 23 N/mm²
- geringer Schwund < 0,3 mm/m
- frost-tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen und dieselbeständig
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Anwendungsbereiche

Wecryl 885 ist ein 3-komponentiger Reaktionsharzmörtel und wird für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken verwendet. Bei Schäden im Beton kann Wecryl 885 als Betonersatz oder als Verstärkung des Betontragwerks eingesetzt werden.

- Anwendung im Spritzwasserbereich
- Anwendung im Sprühnebelbereich
- Anwendung in statisch relevanten und statisch nicht relevanten Bereichen
- Ersatz von schadhaltigem oder carbonatisiertem Beton
- Erhöhung der Bewehrungsüberdeckung
- statische Ertüchtigung (Querschnittsergänzung)
- horizontale und leicht geneigte Flächen

Prüfungen und Zulassungen

Prüffähige Bescheinigung

(TAB-Gutachten, Nr. 19/14815/01-G01) nach ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4 "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen", Anhang F

Betoninstandsetzung gemäß der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“, Ausgabe Oktober 2001

Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken, Teil 3 - "Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung", DIN EN 1504-3

Wecryl 885

Betonersatz im Handauftrag (PRC)

Lieferform



2,00 kg	Wecryl 885 H (Harz)
24,00 kg	Wecryl 885 S (Sand)
0,20 kg	Wekat 900 (2*0,1 kg)
26,20 kg	

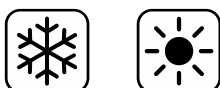
Standard-Farbtton

Grau

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und verschlossen lagern. Warme Lagerorte (> 30 °C) sollten auch kurzfristig, beispielsweise auf der Baustelle, vermieden werden. Daher die Produkte weder direkter Sonnenbestrahlung aussetzen noch im Auto lagern. Ungeöffnet sind sie ab Lieferdatum mind. 12 Monate haltbar. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 885	-5 bis +35	+3 bis +35*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen. Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein. Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Frost

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt muss zwingend die ausgehärtete Oberfläche des Betoninstandsetzungsmörtels angeschliffen werden, da es ansonsten zu Haftungsstörungen mit der darauf aufbauenden Lage kommen kann.

Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

	Reaktionszeiten Wecryl 885 (bei 20 °C)
Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)							
	+3	5	10	15	20	25	30	35
Wecryl 885	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%

Wecryl 885

Betonersatz im Handauftrag (PRC)

Verbräuche

ca. 2,40 kg/m² pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Trockenrohdichte: ca. 2,4 g/cm³
Einbaustärken (je Arbeitsgang): 10 - 40 mm

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- gegenläufiges Doppelrührgerät (Zwangsmischer)

Produktauftrag mit:

- Glättkelle

Untergrundvorbereitung

Der Mörtel wird auf der ausgehärteten WestWood Grundierung Wecryl 176 aufgetragen.



Mischen

Damit eine homogene Durchmischung erreicht wird, ist zu empfehlen, dass zuerst die Harzkomponente in einen zweiten Mischeimer vorgelegt und dann bei laufendem Rührwerk die Sandkomponente hinzugegeben wird. Die Harzkomponente muss vor dem Gebrauch gut geschüttelt werden. Anschließend mit einem gegenläufigen Doppelrührgerät (Zwangsmischer) (Wendelrührkopf) 3 Min. vollständig durchrühren. Es dürfen weder Klumpen noch Nester zurückbleiben und das Material an Boden und Rand des Behälters muss mit erfasst werden. Um dies zu erreichen, ist es hilfreich, das Material während des Mischvorgangs einmal umzutopfen. Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird. Bei Materialtemperaturen < 10 °C, benötigt der Katalysator länger, um sich aufzulösen, daher ist mind. 4 Min. zu rühren.

Achtung:

Der angemischte Wecryl 885 sollte zügig verarbeitet und später nicht noch einmal auf- oder umgerührt werden. Dies kann ansonsten zu Aushärtungsstörungen führen.

Auftrag

Zur Vermeidung von Rissen im Mörtel ist dringend darauf zu achten, dass die maximale Schichtdicke pro Einbaulage 40 mm nicht-überschreiten.

Der Mörtel wird auf die grundierte Fläche geschüttet, sofort mit einer Glättkelle verdichtet und die Oberfläche glatt abgezogen.

Hinweis: in Ecken ist besonders darauf zu achten, dass der Mörtel gut verdichtet eingebracht wird.

Wecryl 885

Betonersatz im Handauftrag (PRC)

Voraussetzung für nachfolgende Schichten:

Die darauf aufbauenden Schichten dürfen erst dann eingebaut werden, wenn die unterliegende Lage keine Eigenwärme mehr aufweist und somit überarbeitbar ist. Für den Fall, dass der ausgehärtete Mörtel vor der Applikation der nachfolgenden Schichten befahren wird, muss zur Gewährleistung eines guten Haftverbundes zu den aufbauenden Schichten zwingend kugelgestrahlt oder geschliffen werden.

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 12 Min.) gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.01.2026